

Los 1095



Auktion Fine Art

Datum 02.06.2021, ca. 16:00

Vorbesichtigung 27.05.2021 - 10:00:00 bis
30.05.2021 - 18:00:00

PREYER, EMILIE
Düsseldorf 1849 - 1930

Titel: Früchtestillleben.
Technik: Öl auf Leinwand.
Maße: 17,5 x 23cm.
Bezeichnung: Signiert unten rechts: Emilie Preyer.
Rahmen/Sockel: Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Galerieetikett Kunsthaus Bühler, Stuttgart.

Literatur:
S. Weiß & H. Paffrath (Hrsg.): PREYER. Johann Wilhelm 1803-1889 und Emilie 1849-1930. Mit den Werkverzeichnissen der Gemälde von Johann Wilhelm und Emilie Preyer, Köln 2009, S. 174, Nr. 73.

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland, erworben bei Galerie Paffrath, Düsseldorf.

Die Stillleben Emilie Preyers sind in ihren reduziert konzentrierten Arrangements und ihrer akribisch naturgetreuen Darstellungsweise überzeitlich. Die Düsseldorfer Künstlerin, die vor allem bei Ihrem Vater Johann Wilhelm Preyer die Malerei erlernt hatte, die aber auch inoffizielle Akademie-Schülerin bei dessen Professoren-Kollegen sein durfte, begeisterte zu ihren Lebzeiten und bis heute mit ihren handwerklich so brillanten kleinformatigen Arbeiten, die sich nie einer Modernität unterwarfen.

Das hier vorliegende Gemälde ist ein ganz typisches Werk der Malerin.

Auf einer parallel zum unteren Bildrand ausgerichteten und von den seitlichen Bildrändern überschrittenen Tischplatte, die mit einem weißen Damasttisch Tuch bedeckt ist, liegt die herbstliche Ernte: überreife, teilweise leicht aufgeplatzte Pflaumen mit Zweig und Blättern, blaue und helle Trauben, eine halbe Aprikose und zwei Haselnüsse.

Die harmonische Farbwirkung, die reduzierte Komposition vor dem neutralen, nur durch den Lichteinfall akzentuierten Hintergrund aber besonders die meisterliche Darstellung der Oberflächen fasziniert. Emilie Preyer behandelt die Bügelfalten und die leichten Stauchungen des Tischtuchs mit derselben Aufmerksamkeit wie die unterschiedlichen Reifegrade und Oberflächen der Früchte und die süßen Safttropfen, die eine Fliege angelockt haben.

Die Schöpferin dieses Augenschmauses gehört zu den wenigen Malerinnen, die im 19. Jahrhundert von ihrer Malerei leben konnten. Ihre Bilder sind heute in nationalen wie internationalen Sammlungen und Museen vertreten.

Taxe: 20.000 € - 25.000 €; Zuschlag: 40.000 €
